

Über das ESG Data Factsheet

Das ESG Data Factsheet bietet Ihnen einen Einblick in zentrale Kennzahlen zu den Themen Umwelt, Soziales und Governance. Darüber hinaus sind die Ergebnisse des SDG Impact Assessments dargelegt. Bitte nutzen Sie das untenstehende Verzeichnis, um mehr über die verschiedenen Aspekte zu erfahren.

Die Kennzahlen für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 wurden im jeweiligen Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht mit begrenzter Sicherheit geprüft. Ebenso wurden die Werte für 2023 mit begrenzter Sicherheit geprüft. In einzelnen Fällen wird im ESG Data Factsheet ein höherer Detaillierungsgrad ausgewiesen als in den veröffentlichten Berichten. Nähere Informationen zur Methodik der Kennzahlen finden sich in den entsprechenden Berichten.

Eine Übersicht über relevante ESG Nachweisdokumente, darunter Berichte, Richtlinien, Politiken sowie weitere nützliche Informationen finden Sie [hier](#).

Verzeichnis

1. Umwelt
2. Soziales
3. Governance
4. SDG Impact Assessment

1. Umwelt

Klimawandel

Energieverbrauch und Energiemix	Einheit	2025	2024	2023	Anmerkungen
Fossile Energie					
Aufgrund einer rückwirkenden Neuberechnung der Kennzahl für 2023 weichen die Werte im ESG Data Factsheet von den Werten im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023 ab.					
Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen	MWh	542.239	533.526	503.036	
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölzeugnissen	MWh	1.980.195	2.089.585	2.023.616	
Brennstoffverbrauch aus Erdgas	MWh	305.593	305.123	323.645	
Brennstoffverbrauch aus sonstigen fossilen Quellen	MWh	40.604	29.994	55.403	
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus fossilen Quellen	MWh	161.123	269.707	342.343	
Gesamtverbrauch fossiler Energie	MWh	3.029.753	3.227.936	3.248.043	Die Werte ergeben sich aus der Summe der Zeilen 12 bis 16.
Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch	%	92,08	95,20	96,95	
Nukleare Energie					
Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet.					
Verbrauch aus nuklearen Quellen	MWh	14.600	43.555	k.A.	
Anteil des Verbrauchs aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch	%	0,44	1,28	k.A.	
Erneuerbare Energie					
Aufgrund einer rückwirkenden Neuberechnung der Kennzahl für 2023 weichen die Werte im ESG Data Factsheet von den Werten im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023 ab.					
Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet.					
Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen, einschließlich Biomasse	MWh	14.714	9.883	k.A.	
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus erneuerbaren Quellen	MWh	228.243	107.295	102.055	
Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt	MWh	3.187	2.197	k.A.	Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet.
Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie	MWh	246.144	119.375	102.055	Die Werte ergeben sich aus der Summe der Zeilen 25 bis 27.
Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch	%	7,48	3,52	3,05	
Gesamtenergieverbrauch					
Aufgrund einer rückwirkenden Neuberechnung der Kennzahl für 2023 weichen die Werte im ESG Data Factsheet von den Werten im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023 ab.					
Die Werte ergeben sich aus der Summe der Zeilen 17, 21 und 28.					
Gesamtenergieverbrauch	MWh	3.290.497	3.390.866	3.350.097	
Eigenproduktion von Energie					
Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet.					
Solarenergie	MWh	4.833	3.115	k.A.	

Energieintensität pro Nettoerlös	Einheit	2025	2024	2023	Anmerkungen
Nettoerlös	TE	18.714.280	17.422.220	17.666.540	
Gesamtenergieverbrauch pro Nettoumsatzerlös	MWh/ TE	0,18	0,19	0,19	Aufgrund einer rückwirkenden Neuberechnung der Kennzahl für 2023 weichen die Werte im ESG Data Factsheet von den Werten im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023 ab.

Treibhausgasemissionen	Einheit	2025	2024	2023	Anmerkungen
Scope 1-Treibhausgasemissionen					
Aufgrund einer rückwirkenden Neuberechnung der Kennzahl für 2023 weichen die Werte im ESG Data Factsheet von den Werten im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023 ab.					
Scope 1-THG-Emissionen	t CO ₂ e	777.946	790.336	772.298	
Prozentsatz der Scope 1-Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissionssystemen	%	0,00	0,00	k.A.	Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet. Die Anlagen von STRABAG sind derzeit nicht zur Teilnahme am europäischen Emissionssystem verpflichtet.
Scope 2-THG-Emissionen					
Aufgrund einer rückwirkenden Neuberechnung der Kennzahl für 2023 weichen die Werte im ESG Data Factsheet von den Werten im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023 ab.					
Standortbezogene Scope 2-THG-Bruttoemissionen	t CO ₂ e	146.722	156.306	150.171	
Marktbezogene Scope 2-THG-Bruttoemissionen	t CO ₂ e	89.283	158.504	155.174	
Scope 3-THG-Emissionen					
Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet.					
Signifikante Scope 3-Treibhausgasemissionen	t CO ₂ e	8.586.371	9.053.179	k.A.	
3.1 Erworbene Waren und Dienstleistungen	t CO ₂ e	5.365.165	5.474.338	k.A.	
3.2 Investitionsgüter	t CO ₂ e	213.943	208.674	k.A.	
3.3 Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten)	t CO ₂ e	155.201	168.456	k.A.	Bei der Berechnung der Kategorie 3.3 wird zwischen markt- und standortbasierten Emissionsfaktoren unterschieden. Die vorliegende Treibhausgasbilanz weist ausschließlich den markt-basierten Berechnungsansatz aus.
3.4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb	t CO ₂ e	62.791	64.088	k.A.	
3.5 Abfallaufkommen in Betrieben	t CO ₂ e	16.686	229.093	k.A.	
3.6 Geschäftsreisen	t CO ₂ e	34.994	33.055	k.A.	
3.7 Pendelnde Arbeitnehmer	t CO ₂ e	59.183	59.183	k.A.	
3.8 Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	t CO ₂ e	126.205	122.222	k.A.	
3.9 Nachgelagerter Transport	t CO ₂ e	90.778	90.778	k.A.	
3.10 Verarbeitung verkaufter Produkte	t CO ₂ e	21.978	21.978	k.A.	
3.11 Verwendung verkaufter Produkte	t CO ₂ e	1.539.948	1.704.432	k.A.	
3.12 Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer	t CO ₂ e	714.667	677.545	k.A.	
3.13 Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	t CO ₂ e	11.541	12.329	k.A.	
3.15 Investitionen	t CO ₂ e	173.291	187.007	k.A.	Bei der Berechnung der Kategorie 3.15 wird zwischen markt- und standortbasierten Emissionsfaktoren unterschieden. Die vorliegende Treibhausgasbilanz weist ausschließlich den markt-basierten Berechnungsansatz aus.
THG-Emissionen insgesamt					
Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet.					
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen)	t CO ₂ e	9.532.543	10.027.735	k.A.	
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen)	t CO ₂ e	9.453.600	10.002.019	k.A.	

Treibhausgasintensität	Einheit	2025	2024	2023	Anmerkungen
Nettoerlös	TE	18.714.280	17.422.220	17.666.540	
THG-Gesamtemissionen (standortbezogen) pro Nettoerlös	t CO ₂ e/ TE	0,51	0,58	k.A.	Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet.
THG-Gesamtemissionen (marktbezogen) pro Nettoerlös	t CO ₂ e/ TE	0,51	0,57	k.A.	Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet.

Wasser					
	Einheit	2025	2024	2023	Anmerkungen
					Im Geschäftsjahr 2025 hat STRABAG die Erhebung und Aufbereitung wasserbezogener Kennzahlen wesentlich vorangetrieben und die zugrunde liegenden Prozesse erweitert. Aufgrund technischer Einschränkungen bei der Datenverfügbarkeit ist eine rückwirkende Ermittlung der Kennzahlen für das Jahr 2024 nicht möglich.
Gesamter Wasserverbrauch	m ³	270.969	k.A.	k.A.	
Gesamter Wasserverbrauch in Gebieten, die von Wasserrisiken betroffen sind, einschließlich Gebieten mit hohem Wasserstress	m ³	39.009	k.A.	k.A.	
Zurückgewonnenes und wiederverwendetes Wasser	m ³	k.A.	k.A.	k.A.	Aufgrund derzeitiger Einschränkungen in der Datenerhebung ist eine Berichterstattung des zurückgewonnenen und wiederverwendeten Wassers nicht möglich.
Gespeichertes Wasser	m ³	k.A.	k.A.	k.A.	Einige wenige Bauprojekte setzen Maßnahmen zur Regenwassergewinnung, um leitungsgebundene Wasserverbräuche zu verringern. Diese sind jedoch nicht wesentlich, weshalb die Erhebung des gespeicherten Wassers derzeit nicht im Fokus steht.
Wasserintensität	m ³ / € Mio. Umsatz	14,48	k.A.	k.A.	

Biodiversität und Ökosysteme					
Standorte in Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität	Einheit	2025	2024	2023	Anmerkungen
					Aufgrund der Einführung eines neuen Analysetools war eine rückwirkende Ermittlung der Kennzahlen für das Jahr 2024 technisch nicht möglich. Für die Einordnung und Interpretation der 2024er-Daten verweisen wir daher auf den STRABAG Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2024 .
Natura-2000 Schutzgebiete	Anzahl	18	29	k.A.	
	Fläche in ha	310	405	k.A.	
UNESCO-Welterbestätten	Anzahl	2	6	k.A.	
	Fläche in ha	40	95	k.A.	
Schlüsselgebiete der biologischen Vielfalt	Anzahl	12	5	k.A.	
	Fläche in ha	244	25	k.A.	
Andere Schutzgebiete gemäß Anhang II Anlage D der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139	Anzahl	19	40	k.A.	
	Fläche in ha	350	677	k.A.	

Kreislaufwirtschaft

Ressourcenzufüsse	Einheit	2025	2024	2023	Anmerkungen
Eingesetzte Materialien					
Infolge einer Anpassung der Berichtsgrenzen im Jahr 2024 sind die Werte für das Jahr 2024 nicht mit den Vorjahreswerten vergleichbar.					
Stein/ Kies	Tsd. t	78.948	79.878	k.A.	
Bitumen	Tsd. t	765	781	k.A.	Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet.
Asphalt	Tsd. t	4.025	4.520	k.A.	
Zement	Tsd. t	1.409	1.266	k.A.	
Beton	Tsd. t	8.315	7.967	k.A.	
Baustahl	Tsd. t	316	258	k.A.	
Holz	Tsd. t	53	45	k.A.	Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet.
Anteil biologischer Materialien Holz					
Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet.					
Gesamtgewicht	Tsd. t	53	45	k.A.	
Aus nachhaltigen Quellen	Anteil (%)	75	73	k.A.	
Sekundärrohstoffe					
Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet.					
Stein/ Kies	Tsd. t	1.713	1.562	k.A.	
	Anteil (%)	2,2	2,0	k.A.	
Asphalt	Tsd. t	593	615	k.A.	
	Anteil (%)	14,7	13,6	k.A.	
Beton	Tsd. t	8,2	9,1	k.A.	
	Anteil (%)	0,1	0,1	k.A.	
Baustahl	Tsd. t	133	109	k.A.	
	Anteil (%)	42,1	42,1	k.A.	
Holz	Tsd. t	11	10	k.A.	
	Anteil (%)	21,3	21,3	k.A.	
Geschäftsfeld Abfallwirtschaft - Angenommene Abfälle von Externen					
Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet.					
Gesamtmenge	Tonne	2.527.833	2.412.989	k.A.	
Nicht gefährlicher Abfall	Tonne	2.375.788	2.362.265	k.A.	
Gefährlicher Abfall	Tonne	152.045	50.724	k.A.	
Geschäftsfeld Abfallwirtschaft - Angenommene Abfälle von Externen, die der Verwertung zugeführt werden					
Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet.					
Gesamtmenge					
Vorbereitung zur Wiederverwendung	Tonne	1.321.554	1.279.066	k.A.	
Recycling	Tonne	74.055	51.463	k.A.	
Sonstige Verwertungsverfahren	Tonne	987.132	997.870	k.A.	
Nicht gefährlicher Abfall					
Vorbereitung zur Wiederverwendung	Tonne	1.321.554	1.279.066	k.A.	
Recycling	Tonne	74.055	51.463	k.A.	
Sonstige Verwertungsverfahren	Tonne	979.859	987.001	k.A.	
Gefährlicher Abfall					
Vorbereitung zur Wiederverwendung	Tonne	0	0	k.A.	
Recycling	Tonne	0	0	k.A.	
Sonstige Verwertungsverfahren	Tonne	7.273	10.869	k.A.	
Geschäftsfeld Abfallwirtschaft - Angenommene Abfälle von Externen, die der Beseitigung zugeführt werden					
Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet. Eine Verbrennung von Abfällen sowie sonstige Beseitigungsverfahren finden bei STRABAG als Abfallbehandler nicht statt.					
Gesamtmenge					
Verbrennung	Tonne	k.A.	k.A.	k.A.	
Deponierung	Tonne	145.092	84.590	k.A.	
Sonstige Arten der Beseitigung	Tonne	k.A.	k.A.	k.A.	
Nicht gefährlicher Abfall					
Verbrennung	Tonne	k.A.	k.A.	k.A.	
Deponierung	Tonne	321	44.735	k.A.	
Sonstige Arten der Beseitigung	Tonne	k.A.	k.A.	k.A.	
Gefährlicher Abfall					
Verbrennung	Tonne	k.A.	k.A.	k.A.	
Deponierung	Tonne	144.771	39.855	k.A.	
Sonstige Arten der Beseitigung	Tonne	k.A.	k.A.	k.A.	

Ressourcenabflüsse	Einheit	2025	2024	2023	Anmerkungen
Abfallaufkommen					
Gesamtmenge	Tonne	11.808.594	12.172.728	k.A.	
Nicht gefährlicher Abfall	Tonne	11.463.970	11.861.361	k.A.	
Gefährlicher Abfall	Tonne	344.624	311.367	k.A.	
Verwertete Abfälle					
Gesamtmenge					
Vorbereitung zur Wiederverwendung	Tonne	92.065	168.636	k.A.	
Recycling	Tonne	2.032.920	2.466.511	k.A.	
Sonstige Verwertungsverfahren	Tonne	8.257.302	8.129.833	k.A.	
Nicht gefährlicher Abfall					
Vorbereitung zur Wiederverwendung	Tonne	92.065	168.636	k.A.	
Recycling	Tonne	2.032.920	2.466.511	k.A.	
Sonstige Verwertungsverfahren	Tonne	8.245.645	8.103.934	k.A.	
Gefährlicher Abfall					
Vorbereitung zur Wiederverwendung	Tonne	0	0	k.A.	
Recycling	Tonne	0	0	k.A.	
Sonstige Verwertungsverfahren	Tonne	11.657	25.899	k.A.	
Beseitigte Abfälle					
Gesamtmenge					
Verbrennung	Tonne	283.585	251.025	k.A.	
Deponierung	Tonne	1.142.722	1.156.723	k.A.	
Sonstige Arten der Beseitigung	Tonne	k.A.	k.A.	k.A.	
Nicht gefährlicher Abfall					
Verbrennung	Tonne	280.758	221.645	k.A.	
Deponierung	Tonne	812.582	900.634	k.A.	
Sonstige Arten der Beseitigung	Tonne	k.A.	k.A.	k.A.	
Gefährlicher Abfall					
Verbrennung	Tonne	2.827	29.379	k.A.	
Deponierung	Tonne	330.140	256.089	k.A.	
Sonstige Arten der Beseitigung	Tonne	k.A.	k.A.	k.A.	
Nicht recycelte Abfälle					
Gesamtmenge	Tonne	9.683.609	9.537.581	k.A.	
Anteil	%	82	78	k.A.	

2. Soziales

Eigene Belegschaft

Merkmale der Arbeitnehmenden des Unternehmens	Einheit	2025	2024	2023	Anmerkungen
Zahl der Arbeitnehmenden					
Gesamtzahl der Mitarbeitenden	Köpfe	88.556	86.883	85.726	Die angeführten Kennzahlen für das Jahr 2023 wurden im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023 in der Einheit VZA (Vollzeitäquivalente) berichtet, weshalb die hier dargestellten Kennzahlen von jenen im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023 abweichen.
Angestellte	Köpfe	38.149	36.313	35.659	
Gewerbliche	Köpfe	50.407	50.570	50.067	
Männlich	Köpfe	71.030	69.647	70.492	
Weiblich	Köpfe	17.526	17.236	15.234	
Zahl der Arbeitnehmenden nach Land					
Die angeführten Kennzahlen für das Jahr 2023 wurden im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023 in der Einheit VZA (Vollzeitäquivalente) berichtet.					
<i>Länder, in denen die Anzahl an Mitarbeitenden mindestens 10 % der gesamten Belegschaft ausmachen</i>					
Deutschland	Köpfe	38.921	39.013	37.533	
Österreich	Köpfe	13.181	13.002	13.230	
<i>Länder, in denen die Anzahl an Mitarbeitenden weniger als 10 % der gesamten Belegschaft ausmachen</i>					
Polen	Köpfe	7.273	6.581	6.230	
Americas	Köpfe	5.451	5.822	6.081	
Tschechien	Köpfe	4.839	4.319	4.352	
Ungarn	Köpfe	2.839	2.923	3.048	
Naher Osten	Köpfe	2.712	2.082	1.827	
Rumänien	Köpfe	2.500	2.212	2.095	
Slowakei	Köpfe	1.534	1.595	1.886	
Kroatien	Köpfe	1.355	1.356	1.400	
Vereinigtes Königreich	Köpfe	1.217	1.472	1.414	
Serbien	Köpfe	1.146	1.232	1.339	
Asien	Köpfe	945	1.052	1.270	
Australien	Köpfe	857	3	k.A.	Im Jahr 2025 wurde mit dem Erwerb der Georgiou Group auch Australien mit einem Flächengeschäft erschlossen.
Schweiz	Köpfe	843	827	775	
Benelux	Köpfe	767	744	315	
Restliches Europa	Köpfe	696	955	1.267	
Bulgarien	Köpfe	448	415	420	
Schweden	Köpfe	276	264	253	
Slowenien	Köpfe	251	251	196	
Afrika	Köpfe	239	517	588	
Italien	Köpfe	218	195	150	
Dänemark	Köpfe	48	51	57	
Zahl der Arbeitnehmenden nach Geschlecht und Arbeitsvertrag					
<i>Zahl der Arbeitnehmenden mit unbefristeten Arbeitsverträgen</i>					
Insgesamt	Köpfe	77.482	75.405	74.269	
Weiblich	Köpfe	15.135	14.726	12.921	
Männlich	Köpfe	62.347	60.679	61.348	
<i>Zahl der Arbeitnehmenden mit befristeten Arbeitsverträgen</i>					
Insgesamt	Köpfe	11.074	11.478	11.457	
Weiblich	Köpfe	2.391	2.510	2.313	
Männlich	Köpfe	8.683	8.968	9.144	
Abrufkräfte					
Insgesamt	Köpfe	k.A.	k.A.	k.A.	Die Kategorie ist nicht anwendbar, da alle STRABAG Arbeitsverträge eine feste Anzahl an Arbeitsstunden aufweisen.
Weiblich	Köpfe	k.A.	k.A.	k.A.	
Männlich	Köpfe	k.A.	k.A.	k.A.	
Zahl der Arbeitnehmenden nach Geschlecht und Beschäftigungsvertrag (Vollzeit und Teilzeit)					
<i>Zahl der Arbeitnehmenden Vollzeit</i>					
Insgesamt	Köpfe	77.385	75.144	76.326	
Weiblich	Köpfe	10.785	10.179	9.947	
Männlich	Köpfe	66.600	64.965	66.379	
<i>Zahl der Arbeitnehmenden Teilzeit</i>					
Insgesamt	Köpfe	11.171	11.739	9.400	
Weiblich	Köpfe	6.741	7.057	5.287	
Männlich	Köpfe	4.430	4.682	4.113	
Eintritte, Austritte und Arbeitnehmerfluktuation					
<i>Eintritte</i>					
Gesamtzahl der Arbeitnehmer:innen, die in das Unternehmen eingetreten sind	Köpfe	4.826	4.917	5.094	
Frauen	Köpfe	1.060	1.160	954	
Männer	Köpfe	3.766	3.757	4.140	
<30 Jahre	Köpfe	1.456	1.421	1.521	
30-50 Jahre	Köpfe	2.653	2.690	2.782	
>50 Jahre	Köpfe	717	806	791	
Auszubildende, gewerblich	VZA	640	602	669	
<i>Austritte</i>					
Gesamtzahl der Arbeitnehmer:innen, die das Unternehmen verlassen haben	Köpfe	6.163	5.862	5.868	
Quote der Arbeitnehmerfluktuation	%	8,0	7,8	7,9	
Freiwillige Fluktuation (Arbeitnehmerkündigungen)	%	1,7	k.A.	k.A.	
Freiwillige Fluktuation (Arbeitnehmerkündigungen + einvernehmliche Auflösung)	%	4,3	k.A.	k.A.	

Tarifvertragliche Abdeckung und Sozialer Dialog		Einheit	2025	2024	2023	Anmerkungen
Prozentsatz der Beschäftigten, die unter einen Tarifvertrag fallen						
Prozentsatz der STRABAG-Beschäftigten die unter einen Tarifvertrag fallen		%	96	95	94	
Abdeckungsquote im Geschäftsjahr 2025	Tarifvertragliche Abdeckung		Sozialer Dialog			Die Angaben in der Tabelle sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben. Die Anzahl der Mitarbeitenden im jeweiligen Nicht-EWR-Land macht weniger als 10 % der Belegschaft aus, weshalb keine Angaben zur tarifvertraglichen Abdeckung in weiteren Ländern gemacht werden.
	Beschäftigte - EWR Länder mit > 50 Beschäftigten, die > 10 % der Gesamtzahl ausmachen		Vertretung am Arbeitsplatz - nur EWR Länder mit > 50 Beschäftigten, die > 10 % der Gesamtzahl ausmachen			
	0-19 %					
	20-39 %					
	40-59 %					
60-79 %						
80-100 %		Deutschland, Österreich	Deutschland, Österreich			

Diversitätskennzahlen		Einheit	2025	2024	2023	Anmerkungen
Geschlechterverteilung						Ausgewählte Diversitätskennzahlen wurden im Jahr 2023 in der Einheit VZA (Vollzeitäquivalente) bzw. einer anderen Detailtiefe angegeben.
Frauen im Konzern	Köpfe		17.526	17.236	15.234	
	%		19,8	19,8	17,8	
Frauen im Management	Köpfe		173	150	134	Das Management umfasst die Hierarchieebenen ab Bereichsleitung (entspricht den Managementebenen 0-2)
	%		11,8	10,7	9,9	
Frauen im Aufsichtsrat	Köpfe		4	4	3	Berechnung zum Stichtag 31.12.
	%		36,4	44,4	33,3	
Frauen im Vorstand	Köpfe		0	0	0	
	%		0,0	0,0	0,0	
Frauen in Junior-Management	Köpfe		18,1	k.A.	k.A.	
	%		15,6	k.A.	k.A.	
Frauen in Führungspositionen in umsatzgenerierenden Funktionen	Köpfe		15,0	k.A.	k.A.	
	%		15,0	k.A.	k.A.	
Frauen in MINT-bezogenen Positionen	Köpfe		71.030	69.647	70.492	
	%		80,2	80,2	82,2	
Männer im Konzern	Köpfe		1.295	1.250	1.217	Das Management umfasst die Hierarchieebenen ab Bereichsleitung (entspricht den Managementebenen 0-2)
	%		88,2	89,3	90,1	
Männer im Management	Köpfe		7	5	6	Berechnung zum Stichtag 31.12.
	%		63,6	55,6	66,7	
Männer im Aufsichtsrat	Köpfe		5	5	5	
	%		100,0	100,0	100,0	
Altersverteilung						
< 30 Jahre	Köpfe		15.516	15.359	15.308	
	%		17,5	17,7	18	
30 - 50 Jahre	Köpfe		45.536	44.519	44.359	
	%		51,4	51,2	52	
> 50 Jahre	Köpfe		27.504	27.005	26.059	
	%		31,1	31,1	30	

Nationalitäten		Einheit	2025	2024	2023	Anmerkungen
Nationalitäten im Konzern						
Anzahl der Nationalitäten im Konzern		Anzahl	159	160	155	
Nationalitäten mit dem höchsten Anteil an Mitarbeitenden						
Deutschland		%	36,1	k.A.	k.A.	
Österreich		%	11,3	k.A.	k.A.	
Polen		%	9,5	k.A.	k.A.	
Chile		%	5,8	k.A.	k.A.	
Tschechien		%	4,9	k.A.	k.A.	
Ungarn		%	3,7	k.A.	k.A.	
Nationalitäten mit dem höchsten Anteil an Führungspositionen						
Deutschland		%	47,5	k.A.	k.A.	
Österreich		%	15,5	k.A.	k.A.	
Polen		%	9,6	k.A.	k.A.	
Tschechien		%	6,1	k.A.	k.A.	
Ungarn		%	3,9	k.A.	k.A.	
Rumänien		%	2,9	k.A.	k.A.	

Weiterbildung und Kompetenzentwicklung		Einheit	2025	2024	2023	Anmerkungen
Mitarbeitende, die an regelmäßigen Leistungs- und Laufbahnbeurteilungen teilgenommen haben	%		85,0	82,6	78,65	Diese Kennzahl berücksichtigt nur Angestellte. Wenn man alle Beschäftigten des Konzerns (umfasst angestellte und gewerbliche Mitarbeitende) als Bezugsgröße heranzieht, liegt der Wert für das Jahr 2025 bei 35,2% (2024: 32,1%).
Davon Frauen	%		86,4	84,1	78,71	Diese Kennzahl berücksichtigt nur Angestellte. Wenn man alle Beschäftigten des Konzerns (umfasst angestellte und gewerbliche Mitarbeitende) als Bezugsgröße heranzieht, liegt der Wert für das Jahr 2025 bei 55,3% (2024: 51,5%).
Davon Männer	%		84,5	82,0	78,62	Diese Kennzahl berücksichtigt nur Angestellte. Wenn man alle Beschäftigten des Konzerns (umfasst angestellte und gewerbliche Mitarbeitende) als Bezugsgröße heranzieht, liegt der Wert für das Jahr 2025 bei 30,2% (2024: 27,4%).
Schulungsstunden je Arbeitnehmer:in	Stundenzahl		5,2	5,1	k.A.	Dieser Indikator wird im Geschäftsjahr 2024 erstmalig in dieser Einheit berichtet. Für 2023 ist im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023 auf Seite 159 der Indikator "Trainingstage pro Person im Angestelltenverhältnis" angegeben.
Davon Frauen	Stundenzahl		7,5	7,1	k.A.	
Davon Männer	Stundenzahl		4,6	4,6	k.A.	

Gesundheitsschutz und Sicherheit		Einheit	2025	2024	2023	Anmerkungen
Arbeitskräfte, die vom Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit abgedeckt sind	%		100,0	100,0	100,0	
Tödliche Arbeitsunfälle in der eigenen Belegschaft	Anzahl		1	2	6	
Tödliche Arbeitsunfälle bei Nachunternehmern	Anzahl		4	2	k.A.	Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet.
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	Anzahl		1.805	1.870	1.966	
	Quote		12,3	13,2	14,2	Anzahl der Arbeitsunfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden
Ausfalltage, die auf arbeitsbedingte Verletzungen und Todesfälle zurückzuführen sind	Anzahl		49.583	51.008	k.A.	Zu den Ausfalltagen zählt der Folgetag nach dem Arbeitsunfall bis zum Ende der Krankschreibung. Natürliche Todesfälle fließen nicht in die Erhebung ein.

Arbeitsstunden		Einheit	2025	2024	2023	Anmerkungen
Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden	Stunden		141.776.408	k.A.	k.A.	

Vergütungskennzahlen		Einheit	2025	2024	2023	Anmerkungen
Länder, in denen Beschäftigte keine angemessene Entlohnung erhalten	Länder		0	0	k.A.	
Anteil der Angestellten, die keine angemessene Entlohnung erhalten	%		0	0	k.A.	
Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (Gender Pay-Gap)	Prozent		16,3	16,7	16	Aufgrund einer Neuberechnung der Kennzahl für 2023 weicht der Wert im ESG Data Factsheet vom Wert im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023 ab.
Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung	Faktor		49,6	48,5	54,5	Aufgrund einer Neuberechnung der Kennzahl für 2023 weicht der Wert im ESG Data Factsheet vom Wert im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023 ab.

Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten		Einheit	2025	2024	2023	Anmerkungen
Gemeldete Fälle an Diskriminierung einschließlich Belästigung	Anzahl		75	33	33	Die gesteigerte Nutzung des Hinweisgebersystems wird auf die erweiterte Kommunikation im Intranet, bei Schulungen und auf der Webseite zurückgeführt.
Beschwerden ausschließlich gemeldeter Fälle an Diskriminierung	Anzahl		8	14	11	
Gesamtbetrag der wesentlichen Geldbußen, Sanktionen und Schadenersatzzahlungen im Zusammenhang mit den vorstehend aufgeführten Vorfällen und Beschwerden	T€		3	0	k.A.	Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet.
Schwerwiegende Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens	Anzahl		0	0	k.A.	Zu den schwerwiegenden Vorfällen gehören Zwangsarbeit, Menschenhandel oder Kinderarbeit. Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet.
Angabe der Anzahl wie viele der schwerwiegenden Vorfälle, Verstöße gegen die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Unternehmen und Menschenrechte, gegen die Erklärung der IAO über grundlegende Prinzipien und Rechte der Arbeit oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen darstellen	Anzahl		0	0	k.A.	Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet.
Gesamtbetrag der Geldbußen, Sanktionen und Schadenersatzzahlungen im Zusammenhang mit den schwerwiegenden Vorfällen in Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens in Bezug auf Menschenrechte	T€		0	0	k.A.	Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet.

3. Governance

Unternehmensführung						
Schulungen in Bezug auf Korruption und Bestechung		Einheit	2025	2024	2023	Anmerkungen
Schulungsquoten						
Basiserschulung Compliance	%		95	93	92	
Basiserschulung Kartellrecht	%		94	92	91	
Auffrischungsschulung	%		92	75	88	
Gruppenleiterschulung	%		95	93	k. A.	Dieser Indikator wird für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet, da die Schulung in diesem Jahr neu eingeführt wurde.
Business Compliance-Training	%		91	91	90	

Gezahlte Interessensbeiträge		Einheit	2025	2024	2023	Anmerkungen
Empfänger						
<i>Pflichtmitgliedschaften</i>						
Wirtschaftskammer Österreich	T€		1.455	1.426	k. A.	Die angeführten Kennzahlen werden für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig berichtet.
Industrie- und Handelskammer Deutschland	T€		1.174	1.778	k. A.	
<i>Freiwillige Mitgliedschaften</i>						
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie	T€		5.041	4.730	k. A.	
Deutscher Beton- und Bautechnik Verein	T€		299	302	k. A.	
Schweizer Baumeisterverband	T€		170	162	k. A.	
Sonstige landesspezifische Bauverbände und Mitgliedschaften unter je T€ 150	T€		352	547	k. A.	
<i>Summe der gezahlten Interessensbeiträge</i>						
Summe der gezahlten Interessensbeiträge	T€		8.491	8.945	k. A.	











Managementsystem						
Abdeckungsgrad ISO-Zertifizierungen		Einheit	2025	2024	2023	Anmerkungen
ISO 9001	%		99,6	k. A.	k. A.	
ISO 14001	%		99,6	k. A.	k. A.	
ISO 50001	%		76,0	k. A.	k. A.	
ISO 45001	%		98,6	k. A.	k. A.	

Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane
Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2025
Anmerkungen

Vorstand	2025	2024	Beginn der laufenden Funktionsperiode	Ende der laufenden Funktionsperiode	Geschlecht	Geburtsjahr	Nationalität	Die aktuelle Zusammensetzung des Vorstands ist hier abrufbar.
Anzahl der Mitglieder	5	5						
Durchschnittliches Verhältnis von weiblichen zu männlichen Mitgliedern des Vorstands in %	0	0						
Dipl.-Ing. Stefan Kratochwill (Vorsitzender)			19.02.2025	31.12.2026	Männlich	1977	Österreich	Stefan Kratochwill wurde am 19.2.2025 mit sofortiger Wirkung zum Vorstandsvorsitzenden der STRABAG SE ernannt. Klemens Haselsteiner ist am 17.1.2025 plötzlich und unerwartet verstorben.
Klemens Haselsteiner, BBA, BF (Vorsitzender)			01.01.2023	17.01.2025	Männlich	1980	Österreich	
Dipl.-Ing. (FH) Péter Glöckler			11.08.2025	31.12.2026	Männlich	1977	Ungarn	
Mag. Christian Harder			01.01.2023	31.12.2026	Männlich	1968	Österreich	
Dipl.-Ing. (FH) Jörg Rösler			01.01.2023	31.12.2026	Männlich	1964	Deutschland	
Dipl.-Ing. Siegfried Wanker			01.01.2023	31.12.2026	Männlich	1968	Österreich	
Dipl.-Ing. (FH) Alfred Watzl			01.01.2023	06.08.2025	Männlich	1970	Deutschland	Alfred Watzl hat im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat mit Ablauf des 6.8.2025 seinen Rücktritt als Vorstandsmitglied erklärt.
Aufsichtsrat								Fünf von sechs der von der Hauptversammlung gewählten bzw. von den Aktionär:innen entsandten Mitglieder des Aufsichtsrats der STRABAG SE und seiner Ausschüsse sind unabhängig gemäß Regel 53 des ÖCGK. Die aktuelle Zusammensetzung des Aufsichtsrats ist hier abrufbar.
Anzahl der Mitglieder	11	9						
Durchschnittliches Verhältnis von weiblichen zu männlichen Mitgliedern des Aufsichtsrats in %	36	44						
Kapitalvertreter:innen								
Mag. Kerstin Gelbmann (Vorsitzende)			24.06.2022	Bis zur o. HV im Jahr 2028	Weiblich	1974	Österreich	Die Abkürzung "o. HV" steht für "Ordentliche Hauptversammlung"
Mag. Erwin Hameseder			24.06.2022	Bis zur o. HV im Jahr 2028	Männlich	1956	Österreich	
Dr. Andreas Brandstetter			24.06.2022	Bis zur o. HV im Jahr 2028	Männlich	1969	Österreich	
Dr. Valerie Hackl			25.01.2024	Auf unbestimmte Zeit entsandt	Weiblich	1982	Österreich	
Dipl.-Ing. Sebastian Haselsteiner			13.06.2025	Bis zur o. HV im Jahr 2029	Männlich	1979	Österreich	
Mag. Gabriele Schallegger			24.06.2022	Bis zur o. HV im Jahr 2028	Weiblich	1972	Österreich	
Vom Betriebsrat entsandt								
Dipl.-Ing. Andreas Batke			01.10.2009	Auf unbestimmte Zeit entsandt	Männlich	1962	Deutschland	
Karl Gerdes			01.08.2024	Auf unbestimmte Zeit entsandt	Männlich	1963	Deutschland	
Magdolna P. Gyulainé			01.10.2009	Auf unbestimmte Zeit entsandt	Weiblich	1962	Ungarn	
Georg Hinterschuster			13.10.2014	Auf unbestimmte Zeit entsandt	Männlich	1968	Österreich	
Daniel Riesenberg			01.09.2025	Auf unbestimmte Zeit entsandt	Männlich	1971	Deutschland	

4. SDG Impact Assessment

Im Rahmen einer SDG-Impact-Analyse wurde erhoben, in welchem Ausmaß STRABAG SE zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen beiträgt. Die nachfolgende Übersicht zeigt jene SDGs, die aufgrund der bestehenden Wirkungspotenziale und Einflussmöglichkeiten von besonderer Bedeutung sind.

Priorisierte SDGs	Wirkungspotenziale und Einflussmöglichkeiten von STRABAG
5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT 	<p>STRABAG trägt mit ihrer EDI-Strategie maßgeblich zu SDG 5 bei, indem das Unternehmen Gleichstellung strukturell fördert und klare Ziele wie die jährliche Erhöhung des Frauenanteils im Management um 6% sowie einen Gender Pay Gap von 0% verfolgt. Die Baubranche ist traditionell durch einen hohen Männeranteil geprägt. STRABAG übernimmt vor diesem Hintergrund eine aktive Rolle bei der Förderung von geschlechterbezogener Diversität, unter anderem durch Mentoring-Programme und gezielte Maßnahmen zur Karriereentwicklung von Frauen. Zusätzlich stärken flexible Arbeitszeitmodelle, Homeoffice-Regelungen und Elternrückkehrmanagement die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Insgesamt schafft STRABAG so ein inklusives Arbeitsumfeld und setzt zugleich branchenweite Impulse zur Förderung von Geschlechtergerechtigkeit.</p>
6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN 	<p>STRABAG verfügt über umfangreiche Kompetenzen in der Planung und Umsetzung von Wasser- und Abwasserinfrastrukturen, um eine zuverlässige und saubere Wasserversorgung sicherzustellen. Um den Beitrag zu SDG 6 weiter zu stärken, hat STRABAG wasserbezogene Geschäftsfelder strategisch in ihr Gesamtportfolio integriert und baut diese weiter aus. Diese Entwicklungen unterstreichen das wachsende Engagement von STRABAG für eine nachhaltige Wasserinfrastruktur und das Bestreben, eine aktivere Rolle bei der Bewältigung globaler Wasserherausforderungen einzunehmen.</p>
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE 	<p>Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie wurde Energie als ein zentrales strategisches Handlungsfeld identifiziert. Durch den Ausbau von Energieinfrastruktur wie Windparks, Photovoltaikanlagen und Stromtrassen leistet STRABAG einen Beitrag zur Energiewende. Umfangreiche Beratungsleistungen während der Planung von Bauwerken ermöglichen es STRABAG, auch über den eigenen Einflussbereich hinaus energieeffiziente Gebäude umzusetzen. Durch diese Aktivitäten leistet STRABAG einen wichtigen Beitrag zur Schaffung nachhaltiger Energiesysteme, energieeffizienter Bauwerke und unterstützt den übergeordneten Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft im Sinne des SDG 7.</p>
8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM 	<p>In Bezug auf SDG 8 konzentriert sich STRABAG auf die Schaffung eines sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsumfelds in allen Tätigkeitsbereichen. STRABAG hat menschenrechtliche Sorgfaltspflichten im Unternehmen verankert und weist ein strukturiertes Management zur Risikoerkennung, Risikovermeidung sowie Abhilfemaßnahmen auf. STRABAG bekennt sich zum Verbot von moderner Sklaverei und Zwangsarbeit, Menschenhandel und Kinderarbeit. Angesichts der erhöhten Sicherheitsrisiken in der Baubranche misst STRABAG dem Arbeits- und Gesundheitsschutz besondere Bedeutung bei. Zur kontinuierlichen Verbesserung der Qualität und Effektivität der Arbeitssicherheitsorganisation werden Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagementsysteme (ISO 45001, SCC) konzentriert umgesetzt und zertifiziert. Zusätzlich investiert STRABAG in die strategische Weiterentwicklung der Belegschaft, um Risiken wie dem Fachkräftemangel zu begegnen. Zielgerichtete Schulungs- und Weiterbildungsinitiativen schaffen langfristige Beschäftigungsmöglichkeiten und erhöhen die Resilienz von STRABAG. Die Initiativen zur Sicherstellung eines sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsumfelds werden durch klar definierte KPIs geleitet, die eine kontinuierliche Überwachung und Verbesserung von Maßnahmen ermöglichen. STRABAG legt konkrete, messbare Ziele unter anderem für Arbeitssicherheit, Schulungen und Vielfalt fest. Damit schafft das Unternehmen Transparenz und übernimmt Verantwortung für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und nachhaltiges Wachstum.</p>
9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 	<p>Ein wesentlicher Teil der STRABAG-Leistungen entfällt auf Baudienstleistungen zur Weiterentwicklung der Infrastruktur – von Verkehrs- und Ingenieurbauten bis hin zum Ausbau einer nachhaltigen Energieinfrastruktur. Für die Transformation des Konzerns setzt STRABAG konsequent auf Innovation und verfolgt vielfältige Maßnahmen: Dazu gehören interne Innovationsprogramme zur Entwicklung neuer Geschäftsideen, ein konzernweites Fördermodell als objektiver Bewertungsrahmen zur Unterstützung innovativer und nachhaltiger Projekte sowie Pilotprojekte in Zusammenarbeit mit Partnern – wie etwa der Einsatz eines Wasserstoffladlers von Liebherr im firmeneigenen Steinbruch in Gratkorn. Mit diesen Aktivitäten setzt STRABAG Maßstäbe für die gesamte Baubranche.</p>
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN 	<p>STRABAG leistet einen Beitrag zu SDG 11, indem integrierte Planungs- und Baudienstleistungen angeboten werden, die eine nachhaltige Stadtentwicklung über den gesamten Gebäudelebenszyklus hinweg unterstützen. Im Einklang mit der STRABAG Nachhaltigkeitsstrategie werden klimaresiliente Bauwerke mit einem Fokus auf Energie- und Ressourceneffizienz geplant und realisiert. Die Umsetzung nachhaltiger Bauwerke hängt größtenteils von den Ambitionen und Anforderungen der Auftraggeber ab. STRABAG strebt daher den Dialog an, um fundierte und nachhaltige Entscheidungen bereits während der Projektplanung zu treffen. Diese Maßnahmen ermöglichen die Schaffung zukunftsfähiger urbaner Lebensräume, die mit den Zielen von SDG 11 für widerstandsfähige Infrastrukturen, nachhaltige Flächenennutzung und partizipative Urbanisierung im Einklang stehen.</p>
12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION 	<p>Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie hat STRABAG Kreislaufwirtschaft als strategisches Kernthema definiert. Die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft werden bereits in der Praxis umgesetzt – beispielsweise durch die Sanierung bestehender Gebäude, den Einsatz recycelter Baumaterialien und ressourceneffiziente Bauweisen. Diese Tätigkeiten im operativen Betrieb werden durch interne Maßnahmen zur Förderung von Innovation sowie durch den Aufbau unterstützender Rahmenbedingungen, wie verbesserte Datenerhebungssysteme und Reportingprozesse, ergänzt.</p>
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ 	<p>STRABAG hat sich wissenschaftsbasierte Zwischenziele auf Basis der Science Based Targets Initiative (SBTI) bis 2030 gesetzt und bekennt sich damit zur Eindämmung des Klimawandels im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel. Ein konzernweiter Reduktionspfad umfasst selektive Handlungsfelder, die alle wesentlichen Quellen des fossilen Energieverbrauchs abdecken – darunter Produktionsanlagen, Baumaschinen sowie eigene Gebäude. Für jedes Handlungsfeld sind Maßnahmen zur Zielerreichung definiert worden. Im Rahmen der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung informiert STRABAG über durchgeführte und geplante Maßnahmen sowie zu den erzielten Fortschritten. Damit schafft das Unternehmen Transparenz gegenüber seinen Stakeholdern.</p>
15 LEBEN AN LAND 	<p>Die Geschäftsaktivitäten der Bauindustrie, insbesondere die Rohstoffgewinnung und die Umwandlung von Flächen, können sich nachteilig auf die Biodiversität auswirken. Um negative Auswirkungen auf die Biodiversität und Ökosysteme zu vermindern und die biologische Vielfalt an allen relevanten Standorten systematisch zu fördern, baut STRABAG ihr Biodiversitätsmanagement schrittweise aus. Wesentliche Schritte umfassen die Integration von Biodiversität in bestehende Umweltmanagementsysteme sowie die Weiterentwicklung von Risikoanalysen. Darüber hinaus prüft STRABAG zukunftsorientierte Geschäftsmodelle wie Renaturierung und Entseelung, um die Geschäftstätigkeiten stärker an den Zielen von SDG 15 – Leben an Land auszurichten.</p>
16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN 	<p>Die starke Marktposition von STRABAG und die Zusammenarbeit mit diversen Partnern ermöglichen es, weitreichende Standards zur Förderung des fairen Wettbewerbs zu setzen. Durch die Implementierung robuster Compliance-Systeme stellt STRABAG Integrität in allen Geschäftsbereichen sicher, indem Risiken frühzeitig erkannt und gemindert werden. Mit einer öffentlich zugänglichen Hinweisgeberplattform können Hinweise auf Fehlverhalten sicher und anonym gemeldet werden. STRABAG erfüllt diese Sorgfaltspflichten, um Vertrauen in Institutionen zu stärken und einen fairen, rechtskonformen Wettbewerb zu sichern.</p>